

Schulprogramm des Otto-Nagel-Gymnasiums Berlin–Biesdorf

3. Fortschreibung 2015/2016

1. Der Prozess der Schulprogrammentwicklung an der Schule

2. Leitbild

3. Handlungsrahmen und Bedingungen der Schule

4. Ziele und Arbeitsvorhaben zu den Schwerpunkten

5. Handlungsplan

6. Evaluation

7. Verantwortlichkeiten

8. Impressum

Berlin, den 15.06.2015

1. Der Prozess der Schulprogrammentwicklung an der Schule

Beginnend mit der Inkraftsetzung des Schulgesetzes vom 24.01.2004 wurde das erste Schulprogramm des Otto-Nagel-Gymnasiums im Schuljahr 2006/07 entwickelt. Aufbauend auf bereits in früheren Jahren geführten Diskussionen zur eventuellen Profilierung der Schule und auf der bereits durchgeführten Stärken- Wünsche- Analyse wurde das Schulprogramm im Schuljahr 2009/10 überarbeitet.

Das Ziel der 2. Fortschreibung war die Stärkung der Angebotsvielfalt mit den Schwerpunkten Methodentraining, Kommunikationstraining und Teamentwicklung sowie die Entwicklung von Medienkompetenz auf der Basis der Erziehung zu Weltoffenheit und Toleranz.

Im Zuge der 3. Fortschreibung des Schulprogramms wurde in einem breiten Prozess mit der Schulleitung, den Fachbereichsleitungen und verschiedenen Lehrkräften das Schulprogramm im Schuljahr 2014/2015 angepasst und neu formuliert. Schwerpunkt dieser Arbeit war die konkrete Zielformulierung inklusive notwendiger Maßnahmen. Es wurde ein Zeitraum von fünf Jahren gewählt, um die Ziele zu erreichen.

2. Leitbild

Das Leitbild spiegelt den Geist unseres Hauses wider.

Seit Bestehen des Otto-Nagel-Gymnasiums treten wir für ein **demokratisches Miteinander, Weltoffenheit** und **soziales Engagement** ein. Die unserer Schule verliehenen Titel „Schule ohne Rassismus“ und „Erste Weltfriedensschule Marzahn-

Hellersdorf“ sind uns Ansporn, diese Gedanken lebendig bleiben zu lassen.

Die **Erziehungsziele** unserer Schule bestehen in der Herausbildung von positiven Lern- und Lebenseinstellungen, leistungsbereiter und eigenverantwortlicher Persönlichkeiten und in der Vermittlung humanistischer Grundwerte.

Transparente Gremienarbeit durch unserer Schüler-Eltern-Lehrer-Foren (SELF) führt zu gemeinsamen Entscheidungsfindungen, die von allen Beteiligten mit getragen werden.

Die **Bildungsziele** des Otto-Nagel-Gymnasiums sind die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen sowie die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beim Aufspüren eigener Fähigkeiten.

Das **pädagogische Konzept** unserer Schule wird durch die Arbeit in Laptop-Klassen erweitert. Computergestützter, fächerübergreifender und medienorientierter Unterricht sind daher integrative Bestandteile unseres Schullebens.

Als Schule mit **besonderer pädagogischer Prägung** widmen wir uns der Begabtenförderung. Am Otto-Nagel-Gymnasium werden Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Individualisierung des gymnasialen Bildungsganges in Schnelllernerklassen besonders gefördert. Diese wird durch die Erweiterung des obligatorischen Unterrichts mit zusätzlichen Angeboten (Enrichment-Kursen) realisiert. Im offenen Ganztagsbetrieb besteht die Möglichkeit, weitere individuelle Stärken in den Interessengemeinschaften zu entdecken und zu fördern.

Die **pädagogische Schulentwicklung** mit ihren Elementen Methodentraining, Kommunikationstraining und Teamentwicklung sorgt für eine außergewöhnliche Breite von Entfaltungsmöglichkeiten und begründet zugleich die Ausstrahlungskraft und die Attraktivität unserer Schule.

3. Handlungsrahmen und Bedingungen des Otto-Nagel-Gymnasiums

Das Otto-Nagel-Gymnasium (ONG) befindet sich in der Schulstraße 11 in 12683 Berlin-Biesdorf, dem südwestlichsten Teil des Stadtbezirkes Marzahn–Hellersdorf unweit des S-Bahnhofs Biesdorf. Das unmittelbare Schulumfeld ist durch eine ruhige Lage im Siedlungsgebiet Biesdorf gekennzeichnet. Das Einzugsgebiet der Schüler erstreckt sich auf Grund der bei uns durchgeführten Begabtenförderung auf ganz Marzahn-Hellersdorf und die angrenzenden Stadtbezirke. Am ONG lernen ca. 784 Schülerinnen und Schüler, davon ca. 180 in der Gymnasialen Oberstufe. Im Mittelstufenbereich gibt es jeweils drei-vier Klassenzüge, von denen zwei als Schnelllernerzüge angelegt sind. Diese Schüler besuchen unsere Schule schon ab der 5. Klasse.

Unterrichtet werden unsere Schüler von ca. 70 Lehrerinnen, Lehrern, Referendarinnen und Referendaren. Der Altersdurchschnitt des Kollegiums liegt unter dem Durchschnittsalter der Berliner Lehrerschaft. Darüber hinaus kümmern sich die Schulsekretärin, der Hausmeister sowie bis zu acht Beschäftigte von Servicefirmen um einen reibungslosen Schulalltag.

Das Schulgebäude, erbaut 1911, ist Anfang der neunziger Jahre vollständig saniert worden

und befindet sich zur Zeit im Umbau zu einem moderneren Lernort mit Aula und Turnhalle. Für den computergestützten Unterricht sind alle Klassenräume mit WLAN und interaktiven Whiteboards ausgestattet.

Der Sportunterricht am Otto-Nagel-Gymnasium kann in drei Turnhallen und der Schwimmhalle am Springfuhl durchgeführt werden. Darüber hinaus wird der Sportplatz „Grabensprung“ für den Unterricht genutzt.

3.1 Unterrichtsangebote und -organisation: Fremdsprachen

1. Fremdsprache: Englisch ab Klasse 5
2. Fremdsprache: Spanisch ab Klasse 6 oder 7
3. Fremdsprache: Latein oder Französisch ab Klasse 9

Enrichmentfächer mit jeweils 5 Wochenstunden pro Klassenstufe in den Fächern

Klassenstufe 5: Englisch, Deutsch, Laptop, Naturwissenschaften

Klassenstufe 6: Erdkunde, Geschichte, Kunst, Musik, Spanisch

Klassenstufe 7: Mathematik, Naturwissenschaften, ITG, Kunst

Klassenstufe 8: Englisch, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Sport

Klassenstufe 9: Deutsch, Englisch, Chemie, Physik, Geschichte

Klassenstufe 10: Englisch, Musik, Erdkunde, Ethik, Mathematik

Wahlpflichtfächer

Ab Schuljahr 2013/14 werden in den einzelnen Klassenstufen folgende Fächer angeboten:

Klasse 7: Erdkunde, Geschichte, Naturwissenschaften

Klasse 8: Biologie, Mathematik, Französisch oder Latein

Klasse 9: 1. Fach: Latein oder Französisch, Geschichte, Chemie

2. Fach: Deutsch, Erdkunde, Informatik

Klasse 10: 1. Fach: Latein, Französisch, Mathematik, Erdkunde

2. Fach: Informatik, Physik, Kunst

3. Fach: Darstellendes Spiel

Die Eröffnung eines WPU-Kurses setzt mindestens 15 Teilnehmer voraus. Die Schüler wählen ihre WPU-Kurse immer nur für das nächste Schuljahr.

Schnelllerner

Jährlich werden zwei 5. Klassen im Rahmen der Begabtenförderung nach Rangfolgenliste aufgenommen.

Besondere Angebote für die Anfängerklassen 5 und 7

Die Schüler der neu zu uns kommenden Klassen durchlaufen in den ersten beiden Schuljahren das Methoden- und Kommunikationstraining sowie die Teamentwicklung. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Laptops. Durch den gezielten Einsatz des Laptops als Arbeitsmittel in speziellen Unterrichtssituationen lernen Schüler effizienter. Das Arbeiten mit den Laptops ermöglicht den Zugang zu Onlinematerialien und soll helfen, den bewussten und kritischen Umgang mit Materialien aus dem Netz zu fördern und einzuüben. Dadurch sollen die Schüler befähigt werden, durch Auswahl, Bewertung, handlungsorientierte Entscheidung und Reflexion Informationen selbstständig und sicher zu nutzen.

Fachübergreifender Unterricht in den Klassen 5 bis 8

Das Projekt „Unterricht nach Tagesplan“ findet einmal jährlich in den Klassen 5 bis 8 an drei Tagen mit drei Fächern statt. Die Klassenkonferenz beschließt am Anfang des Schuljahres Zeitpunkt und beteiligte Fächer für den Tagesplanunterricht.

V: Klassenleiter

Religion und Lebenskunde

Die Fächer Religion und Lebenskunde werden wahlweise in allen Klassenstufen angeboten. In den Klassen 5 bis 7 wird empfohlen, dass möglichst viele Schüler dieses Angebot nutzen, um eine Integration der Fächer in den Stundenplan zu ermöglichen.

Die Zusammenarbeit mit den Lehrern wird weiter verbessert. Besuche von außerschulischen Lernorten sollen Impulse für die Auseinandersetzung mit anderen Lebensweisen und Kulturen geben.

V: Herr Jacob/Herr Dr. Nickel

T: laufend

Besondere Angebote in der Sekundarstufe II

Als besondere Angebote in der Sekundarstufe II werden jährlich die Studienfahrten am Ende des 2. Semesters realisiert. Dabei haben die Schüler die Wahl zwischen drei Zielen im europäischen Ausland. Insgesamt wird für den 11. Jahrgang eine möglichst vollständige Teilnahme angestrebt.

Als weiteres besonderes Angebot wird, abhängig von den jeweiligen personellen Bedingungen, die Teilnahme an einem Ski- oder Surfkurs ermöglicht.

Fachraumprinzip

Das Otto-Nagel-Gymnasium nutzt das Fachraumprinzip in bewährter Weise zur Qualitätserhöhung des Unterrichtes, muss dieses auf Grund der baulichen Situation derzeit einschränken.

Stundenpool und Teilungsunterricht

Die transparente und gemeinsame Beratung über die Verwendung frei verfügbarer Stunden des Stundenpools und die Einrichtung von Wahlpflichtfächern, Ergänzungsstunden, Zusatzkursen und Teilungsstunden findet einmal jährlich mit der Schulleitung und der Erweiterten Schulleitung statt.

V: Schulleitung, Erweiterte Schulleitung, Fachbereichsleiter

T: April/ Mai jedes Schuljahres

Transparente Bewertungsmaßstäbe

Transparente Bewertungsmaßstäbe für die Notenerteilung werden in der Vorbereitung jedes Schuljahres in den Fachbereichen diskutiert und beschlossen. Probleme werden an die Fachleitersitzung überwiesen.

V: Fachbereiche

T: jährlich, 1. Fachkonferenz

Computergestützter Unterricht

Die erste Ausbildungsstufe der Arbeit am Laptop findet im Rahmen des Enrichment-Unterrichts in Klasse 5 statt. Die Festigung und Vertiefung der Kenntnisse im Umgang mit dem Laptop erfolgt sowohl unterrichtsbegleitend in jedem Unterrichtsfach als auch schwerpunktmäßig in ausgewählten Unterrichtseinheiten oder Projekten. Für jede Klassenstufe ist eine bestimmte Mindest- und Maximalzahl an ‚Laptoptagen‘ festgelegt. Der Lehrer fungiert in diesen Unterrichtsphasen als Informationsmanager, Unterrichtskoordinator und -moderator.

Die Schüler erbringen einen höheren Anteil an Eigenaktivität, z.B. indem sie internetbasierte Lernplattformen und virtuelle Klassenzimmer verwenden. Arbeitsblätter werden digital abgerufen, bearbeitet und Präsentationen über die in jedem Klassenzimmer verfügbaren interaktiven Whiteboards vorgestellt und besprochen.

T: laufend

V: alle Fachlehrer

3.2 Außerunterrichtliche Angebote im offenen Ganztagsbetrieb

Interessengemeinschaften

Unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Veränderungen und neuer schulischer Anforderungen wollen wir Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten bieten, über den

Unterricht hinaus, in der Zeit von 13:30 – 16:00 Uhr, niveauvolle Freizeitangebote in Anspruch zu nehmen. Diese fördern den Kontakt und Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern und sichern Kontinuität und Verlässlichkeit in der pädagogischen Arbeit.

Das offene Ganztagsangebot stellt eine enorme Bereicherung des Schullebens dar und umfasst folgende Aktivitäten:

- Interessengemeinschaften
- Schulische Projekte
- die Zusammenarbeit mit externen Betreuern/Trägern
- Hausaufgabenbetreuung (durch ONG-Schülerhilfe)
- Förderunterricht (durch ONG-Schülerhilfe)
- Oster- und Herbst-Feriencamp (durch ONG-Schülerhilfe)

Abhängig von den personellen Möglichkeiten werden folgende Arbeitsgemeinschaften angeboten:

Instrumentalunterricht/ Band/ Chor	Schulchronik
Schach	Naturwissenschaften
Line Dance	Modern Dance
Fotografie	Foto
Sport (Basketball, Tennis, Karate, Fußball, Rückschlagspiele, Allgemeiner Sport)	Medienhelden

Von Montag bis Donnerstag findet von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr die Hausaufgabenbetreuung statt.

Schüleraustausch und Schülerfahrten

- Kennenlernfahrten in Klasse 5 und eventuell 7
- Kanada kursübergreifend im 11. Jahrgang
- Schweiz klassenübergreifend in der Mittelstufe
- Frankreich, Niederlande, Dänemark: je eine 10. Klasse
- Kursfahrten im 11. Jahrgang

Traditionen

Seit der Gründung unserer Schule im Jahr 1991 hat sich eine Reihe von traditionellen Veranstaltungen herausgebildet, die wesentlich das wissenschaftliche, sportliche und künstlerische Klima an unserer Schule prägen. Dazu gehören:

aus dem künstlerischen Bereich:

- das Weihnachtssingen in der Marzahner Kirche,
- die Kulturwochen im Mai/Juni eines jeden Schuljahres,

aus dem wissenschaftlichen Bereich:

- die Durchführung der ersten Stufe der Mathematikolympiade an der Schule,
- die Teilnahme an überschulischen Leistungsvergleichen in Mathematik und Geographie,
- die Schulolympiade am Ende des Schuljahres,
- die Durchführung eines Projekttages für die Jahrgänge 5-10 im Januar,

aus dem sportlichen Bereich:

- die Durchführung eines Leichtathletik-Sportfestes im Herbst,
- das Spielsportfestes am Ende des Schuljahres,
- die Teilnahme an überschulischen Leistungsvergleichen,

aus dem naturwissenschaftlichen Bereich:

Exkursionen:

- Kl. 5: DESY, Gläsernes Labor, Wasserwerk , Legoland
- Kl. 6: Karuna (Stärkung der Schülerinnen und Schüler als Gegenpol zur Suchtgefährdung)
- Kl.5-8: Teilnahme am Chemkids u.a. Wettbewerben
- Kl.7-10: Exkursionen zu aktuellen Anlässen und Unterrichtsinhalten
- S II: Ökologische Exkursion, Gläsernes Labor u.a.

Schulfeste:

Die Durchführung von zwei Schulfesten, an denen ausschließlich Schüler, Eltern und Lehrer unserer Schule teilnehmen, ist Bestandteil unserer Schultradition. Voraussetzung für die Durchführung ist eine inhaltliche Konzeption, die von einem Schulfestkomitee, bestehend aus Schülervertretern der Schule, erarbeitet wird.

V: GSV

Tage der offenen Tür:

An einem der Samstage im Januar findet jährlich unser Tag der offenen Tür (TdoT) statt. Der Arbeits- und Verteilungsplan wird eine Woche vor TdoT veröffentlicht.

V: Frau Schulz, Frau Münzner, Frau Meltonjan

Grundschulen des Stadtbezirkes werden zum Oktober des laufenden Schuljahres mit einem Link über den TdoT informiert und eingeladen.

V: Herr Liebscher

3.3 Partizipation

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz nimmt als gemeinsames und höchstes Entscheidungsgremium des Otto-Nagel-Gymnasiums ihre Funktion wahr. Als externes Mitglied fungiert derzeit Herr Donner.

Schüler-Eltern-Lehrer-Forum (SELF)

Schüler, Eltern und Lehrer des Otto-Nagel-Gymnasiums gründen bei Notwendigkeit auf Initiative einer beteiligten Seite Aushandlungsgruppen, die als gemeinsames Forum Probleme erfassen und durchdenken, nach Lösungsansätzen suchen und diese in den entsprechenden Gremien einbringen. Die Arbeit konzentriert sich derzeit auf folgende Themen:

1. SELF Schulprogramm:

- Weiterentwicklung des Schulprogramms

V: SL/ Erweiterte Schulleitung

2. SELF „Digitaler Alltag“

- Informationsaustausch- und Kommunikationsplattform für Eltern, Schüler und Lehrer
- Aufgreifen von IT-Expertenwissen der Eltern und Einbindung in das Konzept
- Aufstellen von Regeln für die Verwendung des Laptops im Unterricht für Schüler
- Erstellen eines pädagogischen Konzeptes für den Einsatz der Technik in den verschiedenen Fächern (Aufnahme in die schulinternen Curricula)

V: Herr Tietz und Herr Scholz

3. SELF Abiturball

- Abiturienten feiern jährlich den Abiturball an einem Freitag oder Samstag im Estrell-Hotel.

V: Frau Heinemann

Der Verein Elternspende

Seit 1993 leistet der Elternspendenverein einen nicht zu unterschätzenden Beitrag bei der Verbesserung der materiellen Bedingungen für die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit, für die Würdigung von Schülerleistungen und für die Gestaltung von Schulhaus und Schulhof. Zweimal jährlich besteht die Möglichkeit, Anträge an den Verein zur Gewährung von Mitteln zu stellen.

Der Lernmittelverein

Der auf Initiative der Eltern an unserer Schule 2004 gegründete Lernmittelverein hat die Möglichkeit, mit erheblichen finanziellen Mitteln nicht nur die Ausstattung der Vereinsmitglieder mit den erforderlichen Lernmitteln, sondern darüber hinaus durch die Anschaffung von Lernmitteln für alle Schüler den Ausstattungsgrad der Schule wesentlich zu verbessern. Die Fachbereichs- und Fachleiter beraten den Lernmittelverein bei der Planung der anzuschaffenden Lehr- und Lernmittel.

Elternsprechtage

Elternsprechtage finden halbjährlich statt. Der erste Elternsprechtag wird nach den Oktoberferien durchgeführt. Der zweite Elternsprechtag wird im April bzw. Mai nach den Osterferien durchgeführt. Bei dringenden Problemen besteht darüber hinaus die Möglichkeit der individuellen Terminabsprache (z.B. per Mail).

Erweiterte Schulleitung (ESL)

Die erweiterte Schulleitung setzt sich zusammen aus dem Schulleiter, stellvertretenden Schulleiter und vier jährlich gewählten Kolleginnen oder Kollegen sowie den Fachbereichsleitern. Themen und Aufgaben ergeben sich aus dem Schuljahresablauf. Durch die Arbeit der erweiterten Schulleitung wird insbesondere die Verbindung zwischen Schulleitung und Kollegium realisiert, die Einbeziehung des Kollegiums wird dadurch verstärkt und die Kommunikation zwischen den einzelnen Akteuren verbessert.

Fachleitersitzungen

Gemeinsame Fachleitersitzungen finden mindestens zweimal pro Halbjahr statt und haben die Bewältigung von fächerübergreifenden Aufgabenstellungen zum Gegenstand. Der Vorsitz erfolgt alternierend durch einen Fachleiter, der sich mit der Pädagogischen Koordinatorin abstimmt.

3.4 Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen

Exkursionen

Exkursionen zu vielfältigen Zielen in der Bildungs- und Wissenschaftslandschaft, insbesondere in der deutschen Hauptstadt, aber darüber hinaus auch in andere Teile der Bundesrepublik sind fester Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit am Otto-Nagel-Gymnasium. Exkursionen werden langfristig geplant und in die fachliche Arbeit einbezogen. Dazu gehören Vorbereitung und Nachbereitung im Rahmen des Unterrichts.

Weitere Exkursionen dienen der Orientierung der Schüler auf ein späteres Studium oder eine Berufsausbildung.

Exkursionen werden verantwortungsbewusst so geplant, dass der Unterrichtsausfall in anderen Fächern weitgehend vermieden wird.

Bei Exkursionen und außerschulischen Veranstaltungen haben Klausuren und eingetragene Klassenarbeiten Vorrang. Im 4. Semester der Qualifikationsphase sollten vor den schriftlichen Abiturprüfungen Exkursionen minimiert werden.

V: Exkursionsleiter

Kontrolle: stellvertretende Schulleiterin

T: Information über Termine der Exkursion an die Fachlehrer mindestens eine Woche vorher

Betriebspraktikum

Alljährlich findet in den letzten beiden Unterrichtswochen vor den Sommerferien das Betriebspraktikum der 9. Klassen statt. Dieses Praktikum leistet einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung der Schüler, da die meisten von ihnen zum ersten Mal mit der Arbeitswelt in Verbindung kommen. Außerdem werden die Schüler in Vorbereitung des Praktikums mit einer Such- und Bewerbungssituation konfrontiert, die sie auf spätere Anforderungen vorbereitet.

V: Herr Regenbrecht + Klassenleiter 9. Klassen

Kooperationen

Das Otto-Nagel-Gymnasium hat Kooperationsvereinbarungen mit dem Einkaufszentrum Kaufmarkt, dem Tennisclub TC Berolina Biesdorf e.V. und dem Pflegewohnzentrum Kaulsdorf Nord GmbH Pflegewohnheim am Cecilienplatz abgeschlossen.

Über die Kooperation mit dem Pflegewohnzentrum sollen künstlerische Projekte im Rahmen des Kunstunterrichts und weitere Projekte über JUNG BEWEGT, mit dem Ziel Alt und Jung zusammen zu bringen, realisiert werden.

Realisierung von künstlerischen Projekten und durch JUNG BEWEGT im Pflegewohnheim am Cecilienplatz mit dem Ziel Alt und Jung zusammen zu bringen.

T: Zeitraum aller 2 Jahre.

V: FB Kunst, JUNG BEWEGT (Frau Lösche)

Die weiteren Vereinbarungen sind im Anhang zu finden.

V: siehe Kooperationsvereinbarungen

4. Ziele und Arbeitsvorhaben zu den Schwerpunkten

Der Zeitrahmen für den Entwicklungszyklus ist aufgrund der anhaltenden baulichen Situation und der für die Umsetzung des Projektes „Digitalen Alltag“ notwendigen finanziellen Aufwendungen auf fünf Jahre angesetzt.

In diesem Zeitrahmen erscheint eine sichere Rückführung des Filialzustandes und die Umsetzung der planmäßigen Veränderungen möglich zu sein.

4.1 AG Digitaler Alltag

Ziel: Lehrbuchfreie Schultasche der Schüler bis 2020

Laptop ist ständiges verbindliches Arbeitsmittel spätestens ab dem dritten ONG-Besuchsjahr (für Klasse 5) bzw. zweiten Jahr (für Klasse 7)

Dafür ist die Fachraumkonzeption für Material und Medienverwaltung anzupassen und umzusetzen.

- Entwicklung der Konzeption T: 2015/16, Beginn der Umsetzung T: 2016/17, Abschluss der Umsetzung T: 2019/20
- Anschaffung eines projektorientierten, digitalen Medienpools in den FB über die Erstellung/ Anschaffung digitaler LB T: 2015-2020, Sichtung digitaler LB T: sofort + fortlaufend, Entwicklung digitaler Medien für Stoffgebiete und Jg-Stufen T: sofort + fortl. Fortschreiben des schulinternen Curriculums zur Erweiterung digitaler Kompetenzen T: 2019/20
- Entwicklung des Netzwerks am ONG zu einem stabilen und sicheren Arbeitsmittel T: 2019, Sicherung eines störungsfreien Netzbetriebes mit erhöhter Bandbreite bei evtl. Outsourcing der Netzwerkverwaltung T: 2020, Aufbau eines gesicherten internen Kleinnetzwerks für Beschäftigte am ONG T: 2020, Absicherung eines störungsfreien Netzbetriebes ONG Filiale T: sofort + fortlaufend
- Wiedereinführung der Kontrollfunktion für Schülerrechner (Remote/Verlauf) durch bei klarer Trennung Benutzer „schule und privat“, Sichtung der rechtlichen Möglichkeiten T: 2015/16, Sondierung der Positionen der SEL und Schaffung einer Vereinbarung T: 2015/16, Umsetzung der Aktivierung der Kontrollmöglichkeiten ab Jg 5 T: 2017/2019

4.2 Ziele der AG Öffentlichkeitsarbeit

Ziel 1 Aktuelle und ansprechende Darstellung des Schullebens auf der Website

Jährlich 2 bis 3 Lehrerfortbildungen zum Thema „Backend der Webseite“ mit Teilnahme mindestens eines Kollegen aller FB pro FoBi

V: Herr Seele

Aktualisierung der FB-Seiten auf der Website bei mindestens 3 Beiträge pro Schuljahr/ mindestens halbjährlich

V: FBL/FL

Jährliche, aktuelle Fahrtendokumentation in Wort und Bild auf der Schulwebseite von mindestens 60% der Fahrten

V: Fahrtenleiter/ Klassenleiter/Tutoren

Aktualität der Verlinkung der Schulwebseite bei Senatsverwaltung http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/ halbjährlich prüfen

V: Herr Seele, Herr Liebscher

Ziel 2. Gestaltung des Schulhauses

Jährliche Neugestaltung der Flure bis Dezember des laufenden Schuljahres im Hinblick auf den TdoT. Dabei ist darauf zu achten, dass bei Vitrinen und Bilderrahmen folgende Angaben gemacht werden: Schuljahr, Autor, unterrichtender Lehrer, evtl. Titel.

V:	EG: Ost: FB GeWi	EG West: FB Kunst
	1.OG: Ost: FB Fremdsprachen	1. OG West: FB Deutsch
	2.OG: FB NW, Mathematik	Treppen: FB Kunst
V:	AG TdoT, FL/FBL, Herr Liebscher	T: Dez

Neugestaltung der Klassenräume bis Dezember des laufenden Schuljahres in Vorbereitung des TdoT. Sauberkeit mit Schülern prüfen mindestens 2x im Schuljahr.

Erfassung Herr Liebscher

V: Klassenleiter/ Tutor

Ziel 3. Kooperation mit Grundschulen und Schloss Biesdorf

Fortführung bzw. Aufbau einer Kooperation mit einer Grundschule im Stadtbezirk bis 2016/17

V: Herr Züge

Grundschulen des Stadtbezirkes werden zum Oktober des laufenden Schuljahres mit Link über den TdoT informiert und eingeladen.

Rückmeldung an die Grundschulen über ein äußerst erfolgreich bestandenes Abitur verbunden mit einem Dank für die erfolgreiche Arbeit.

V: Mitarbeiter aus BFD

Herstellung eines Kontaktes zum Schloss Biesdorf mit dem Ziel einer Kooperation

T: bis 2016/17

V: Herr Seele, Frau Wolfram

Ziel 4 Öffentlichkeitsarbeit durch Nutzung regionaler Kommunikation und Presse, Fernsehen, Radio

Einladung des Schulamtes, Bildungsstadtrat, Bezirksbürgermeister, Grundschulen und Sponsoren zu öffentlichen Veranstaltungen der Schule (Weihnachtssingen, TdoT, Theateraufführungen, Kulturwoche)

V: Schulleiter, Herr Liebscher

Einladung von Presse, Fernsehen, Radio zu öffentlichen Veranstaltungen der Schule (Weihnachtssingen, TdoT, Theateraufführungen, Kulturwoche)

V: Schulleiter, Herr Liebscher

4.3 Ziele der AG Ganztag

Ziel: Die Angebotsvielfalt des Ganztags bleibt erhalten, dabei wird die Zusammenarbeit zwischen IG-Betreuern und Schule intensiviert. Die Transparenz des Ganztagsangebots wird durch die Veröffentlichung auf der Schulwebseite gewährleistet.

Auswahl von geeigneten IG, gegebenenfalls Kontaktaufnahme mit neuen Anbietern mit dem Ziel 15 IG anzubieten und die Bereiche Sport, Kunst/Medien, Naturwissenschaften abzudecken.

T: bis Schuljahresbeginn 2015/16 fortlaufend

Es findet 2x jährlich eine Ganztagszusammenkunft statt.

T: August / Februar

Alle IG werden auf der Website der Schule vorgestellt und gegebenenfalls aktualisiert. Forderung an die IG-Betreuer, die Angebote in Text und Bild digital vorzustellen.

T: August 2015 fortlaufend

4.4 Ziele AG: Wettbewerbe und wissenschaftliche Einrichtungen

Ziel 1: Verstärkte Maßnahmen zur Motivation der Schülerinnen und Schüler (SuS) an individuellen Wettbewerben, neben den Klassenwettbewerben Geo, Ma und Leichtathletik, teil zu nehmen. Alle SuS unseres ONG könnten an einem individuellen Wettbewerb, seinem Interesse nachgehend, teilnehmen.

Aktualisierung der Tabellen der Fächer zur Auswahl von Wettbewerben auf der ONG-Webseite. Lehrerinnen und Lehrer erhöhen die Wertschätzung und öffentlichkeitswirksame Berichterstattung über Teilnahme und Erfolge zu individuellen Wettbewerben durch Beiträge auf der Homepage oder dem Digitalen Schwarzen Brett.

T: 31.8. und 31.1. d. J.

V: FL

„Wettbewerb zu Wettbewerben“

In den Klassen werden die Teilnahme an individuellen Wettbewerben und die Erfolge dazu erfasst. Nach einem Punktsystem erhalten die Klassen aus der individuellen Teilnahme und deren Erfolgen an Wettbewerben Wertungspunkte für die Schulolympiade.

T: 31.01. und 30. 06./ Schulolympiade

V: Klassensprecher der Klassen/ Punktrichter der Schulolympiade

IG Leiter und Fachlehrer informieren über aktuelle Wettbewerbe in ihren Stunden und/oder auf der Homepage. Fachleiter stellen in der ersten Fachkonferenz Beispiele für Wettbewerbe des eigenen Faches aus der Broschüre „Wettbewerbe machen Schule in Berlin und Brandenburg“ vor.

T: September d.J.
V: FL

Mitglieder der AG Wettbewerbe stellen in der ersten Schülervereinerversammlung ausgewählte Informationen für Schülerwettbewerbe vor.

T: 1.SV-Sitzung
V: AG Wettbewerbe

Ziel 2 Erfassung des Status Quo zur Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen und gegebenenfalls fachbezogener Planungen.

Die Mitglieder der AG erarbeiten eine digitale tabellarische Erfassung zum Erstellen des Status Quo. In persönlichen Gesprächen mit den FL wird die Tabelle ausgefüllt. Beitrag auf der Webseite zur Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen.

T: 30. Nov. 2015
V: AG WW

4.5 Entwicklung der Gesamtschülervertretung (GSV)

Die Optimierung der Arbeit in struktureller und inhaltlicher Hinsicht wird weiter verfolgt.

Ein Seminar zur Arbeit der Schülervereiner (SV) wird zu Beginn jedes Schuljahres durchgeführt. Die Anleitung der Schülervereiner - vor allem in den Klasse 5 und 7 - wird durch die Einrichtung von Patenschaften zwischen älteren und jüngeren SV-Mitgliedern erreicht.

Die Arbeit der SV wird durch die Klassenleiter unterstützt. Eine Würdigung der SV-Arbeit erfolgt durch Zeugnisbemerkungen. Die SV-Belange werden in allen Gremien des Otto-Nagel-Gymnasiums einbezogen.

Alle schulischen Programme und Projekte werden auch durch die SV unterstützt, insbesondere:

- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage,
- Work 4 Peace,
- Schüler-Lehrer-Eltern-Forum (SELF),
- Smoke Out - Schule zum Durchatmen.

V: Gesamtschülersprecher, Vertrauenslehrer
T: vierteljährlich

5. Handlungsplan

Zeit- und Maßnahmeplanung für die Realisierung der Entwicklungsvorhaben am Otto-Nagel-Gymnasium in den Schuljahren ab 2013/14.

Termin	Vorhaben	Verantwortlicher/Mitarbeiter
3x im Halbjahr	ESL	Schulleiter
2x im Halbjahr	Fachleitersitzung	Pädagogische Koordinatorin und ein Fachbereichsleiter
1x jährlich	fächerübergreifender Unterricht mit Schwerpunkt auf Förderung der Medienkompetenz Klasse 5 bis 8 (3 Tage, 2-3 Fächer)	Klassenleiter 5 bis 8
vor den Herbstferien/ Sommerferien	Methodentraining/Teamtraining	KL und st. KL der neuen 5. und 7. Klassen
1. Schulwoche	Klassenkonferenz: Planung des progressiven MacBook-Einsatzes (Festlegung der MacBook Tage)	Klassenlehrer und Stellvertreter 5.-10.
1. Schulwoche	Einrichten der Enrichmentkurse	Frau Polzin
1. Schulwoche	Erfassen der Wünsche für die Interessengemeinschaften und Einrichten dieser	Frau Meinecke
Präsenztage zur Vorbereitung des Schuljahres	Klärung organisatorischer Fragen, Informationsformular des Teams Redaktion Wettbewerb initiieren: „Be smart don't start“ im Rahmen vom Smoke out- Projekt	Frau Wolfram, Fachbereichsleiter/ Fachleiter Frau Laumer + Suchbeauftragte Fr. Kochan
nach Bedarf	Einrichten von SELF-Gruppen	SL/ GSV/GEV/ Herr Handke
nach Bedarf	SELF-Gruppen - Digitaler Alltag	Herr Scholz, Herr Tietz und Herr Handke
Anfang des Schuljahres bzw. Ende 9. Klasse	zeitliche Planung des Schüleraustausch in Klasse 10	Klassenlehrer, Frau Janicke
Anfang des Schuljahres	„Studenten machen Schule“ (Erstellen eines Exposés für die 5. PK)	Frau Polzin
Anfang des Schuljahres	Auftaktveranstaltung des Teams Redaktion	Team Redaktion
Anfang des Schuljahres	Auftaktveranstaltung SoR-SmC	GSV + Herr Retzlaff
Anfang des Schuljahres	Auftaktveranstaltung Work4Peace	GSV

Anfang des Schuljahres	Auftaktveranstaltung „Jung bewegt“/ Projektinitiative „jung und alt bewegt“	Herr Scholz, Frau Lösche
September	Surf-Lager	Herr Obst
September	Kennlernfahrten 5. und 7. Klassen	Klassenlehrer 5 und 7
September/ Oktober	1. Stufe Mathematikolympiade	Frau Thimm
vor den Herbstferien	Übergabe der Laptops Einführungskurs für Schüler und Eltern	Klassenleiter, Herr Tietz und Herr Dietze
Oktober	Sportfest (LA-Dreikampf) Klasse 5 – 10	Fachbereich Sport
Oktober/ November	1. Elternsprechtag	Klassenlehrer und Fachlehrer
Herbstferien	Herbstferiencamp der Schülerhilfe ONG	Frau Meinecke, Herr Möller
November	2. Stufe Mathematikolympiade	Frau Thimm
Dezember	Fotoworkshop	Fachbereich Kunst, Anna Bilankov Volkshochschule Marzahn/ Hellersdorf
Dezember	Berufsberatung über Wege nach dem Abitur für die Oberstufe	Herr Ntomproudis
Dezember	Weihnachtskonzert	Frau Gatzemann
Januar	Vorstellung der Inhalte des Wahlpflichtunterrichts in den Klassen 6-9	Fachlehrer
Januar	Projekttag Klassen 5 – 10	TdoT Team
Januar	Tag der offenen Tür	Schulleitung, Fachleitung
Januar (letzte Schulwoche vor den Ferien)	Künstlerische Werkstätten von Marzahn/ Hellersdorf	Fachbereich Kunst
Januar	Informationsveranstaltung von Studenten für Kursschüler zu verschiedenen Studienrichtungen	Frau Polzin, Herr Möller
Januar	Teamentwicklung	Klasse 6.1, 6.2, 8.3
Januar	Erfassen der Schülerwünsche für die Kurse der Oberstufe	Frau Polzin
Februar	Erfassung der Schülerwünsche WPU/Kurse	Frau Polzin
Februar	Lesenachmittag der 5. Klassen	Frau Meinecke
Februar	3. Stufe der Mathematikolympiade	Frau Thimm
Februar	Diercke-Wissen-Geografiewettbewerb	Herr Scholz
Januar/ Februar	Ski-Lager	Fachbereich Sport

Ende 1. Schulhalbjahr	Fasching für Klassen 5-6/ Schulfest ab Klasse 7	Klassenleiter 5/ 6/ GSV
Februar	Theatertage Marzahn/ Hellersdorf	Frau Heinemann, Herr Liebscher
Osterferien	Ostercamp der ONG Schülerhilfe	Frau Meinecke, Herr Möller
um die Osterferien	Austauschfahrt Kanada	Fr.Janicke
Frühjahr	Girls` and Boys` Day	Frau Kochan, Herr Regenbrecht, Klassenlehrer
Frühjahr	Unterstützung des Lesefests an der Ulmen-Grundschule	Frau Meinecke, Schüler ab Klasse 10
Ende April	2. Elternsprechtag	Klassenleiter, Fachlehrer
Mai/ Juni	Bibliotheksbesuch „Erich Weinert“	Frau Meinecke
Juni	3 Kursfahrten	Herr Tietz und Frau Carlsohn
zum Ende des Schuljahres	Kommunikationstraining	Klassenleiter 5.1, 5.2 , 7.3
letzten 2 Unterrichtswochen	Betriebspraktikum Klasse 9	Herr Regenbrecht, Klassenleiter, Stellvertreter
letzte Unterrichts-woche	Spielesportfest /Schulolympiade / Exkursionen	Herr Bauer, Herr Friedel, Fachlehrer, Klassenlehrer
2. Halbjahr/ variierend	Schulfest	GSV
ganzjährig	Verkehrserziehung aller Jahrgänge	Frau Wolfram
ganzjährig	Begabtenförderung durch die Teilnahme aller Schüler an den Enrichment-Angeboten der Schule, individuelle Förderung z.B. durch Wettbewerbe, AG, IG Teilnahme der Schule an der Deutschen Schülerakademie (Meldung eines Schülers pro Jahr) individuelle Bewerbung und Teilnahme am Sommercamp der Schulfarm Scharfenberg	Frau Albrecht

6. Evaluation

6.1 Evaluationsschwerpunkte

Das Otto-Nagel-Gymnasium überprüft gemäß § 8 Abs. 5 Schulgesetz in regelmäßigen Abständen den Erfolg seiner pädagogischen und fachlichen Arbeit. Bei der Evaluation sind insbesondere die vier Grundbereiche der Schulentwicklung, (Erziehung/Schulleben, Unterrichts-, Organisations- und Personalentwicklung) zu berücksichtigen.

Unterrichtsentwicklung und Erziehung/Schulleben

Im Bereich der Evaluation zu diesen Schwerpunkten der Schulentwicklung sind die Fortführung der Selbstevaluation durch Schülerbefragung oder kollegiale Unterrichtsbesuche kontinuierlich gemäß Gesamtkonferenzbeschluss fortzuführen. Gemäß der AV Qualitätsentwicklung erfolgt eine der Selbstevaluationen innerhalb von 2 Jahren mit Hilfe des ISQ-Selbstevaluationsportals.

V: alle Kollegen

T: halbjährlich, Rückmeldung an Frau Thimm

Personalentwicklung

Die Evaluation der Personalentwicklung wird halbjährlich durch Unterrichtsbesuche und Entwicklungsgespräche zwischen Fachleitung und Lehrkräfte bzw. Schulleitung und Fachleitung vollzogen. Über Schlussfolgerungen der Entwicklungsgespräche wird die Schulleitung informiert.

V: SL, FBL/FL,

T: jährlich

Zur Weiterentwicklung der Kommunikationsstrukturen werden eine Evaluation der Arbeitstätigkeit aller Funktionsträger und eine Evaluation der Arbeitszufriedenheit der Kolleginnen und Kollegen weiterhin angestrebt.

V: Schulleitung, alle Fachleiter

T: Schuljahr 2015/16 beginnend

6.2 Evaluation am ONG

Evaluationsinstrumente

- Analysen bereits vorhandener Daten aus Statistiken von Prüfungen, Vergleichsarbeiten und Zeugnissen
- schriftliche Befragungen mit Hilfe von Fragebogenmodulen wie Evaluieren.eu, ISQ, GrafStat und Moodle (Lernraum Berlin),
- Beobachtungen durch gegenseitige Unterrichtsbesuche

Organisationsformen

Selbstevaluation

Die Selbstevaluation ist eine Möglichkeit der Evaluation und kann z.B. über Fragemodule und Gespräche erfolgen.

Evaluationspartner

Zwei Kollegen arbeiten aufgrund besonderer Vertrautheit, fachlicher Nähe, gleichen Klassenbezuges oder/und gleicher pädagogischer Intentionen füreinander als Reflexionsgremium.

Evaluationsteams

Mehrere Kollegen arbeiten aufgrund fachlicher Nähe, gleichen Klassen- oder Klassenstufenbezugs oder/und gleicher pädagogischer Intentionen, gemeinsamer Projekte füreinander als Reflexionsgremium (SELF Gruppen, Klassenteams).

6.3 Auswertung und Erfassung

Die Ergebnisse werden in Kurzform schriftlich und elektronisch dokumentiert und mit allen direkt beteiligten Schülern und Lehrern ausgewertet. Gemeinsam mit den jeweils Beteiligten sind Entwicklungsbedarfe zu formulieren, welche zum nächsten Evaluationszeitpunkt (halbes Jahr später) schwerpunktmäßig zu evaluieren sind. Bei der Nutzung dieser Evaluationsmethoden und -instrumente sind die datenschutzrechtlichen Regelungen des § 65 Abs. 1 und 2 des Schulgesetzes sowie die Regelungen der Schuldatenverordnung nach § 66 des Schulgesetzes einzuhalten.

6.4 Erstellung und Vorlage des Berichts der internen Evaluation

Der Termin für die Vorlage eines Evaluationsberichts wird durch den zeitlichen Rahmen des fortgeschriebenen Schulprogramms festgelegt und mit der Schulaufsicht individuell abgestimmt. Der Schulleiter legt gemäß § 9 Abs. 2 und § 69 Abs. 2 Nr. 2 Schulgesetz der Schulkonferenz und der zuständigen Schulaufsicht einen schriftlichen Evaluationsbericht vor und erstattet in Folge den Gremien der Schulbeteiligten mündlich Bericht. Der Evaluationsbericht ist Basis für die Fortschreibung des Schulprogramms.

T: Frühjahr 2020

7. Verantwortlichkeiten aus den einzelnen Punkten des Schulprogramms

Die folgenden Verantwortlichkeiten sind am Anfang eines jeden Schuljahres zu überprüfen und ggf. neu zu verteilen, sodass bei der Aufgabenübertragung keine Ausfälle über die Fortschreibungsdauer des Schulprogramms geschehen.

Die Verantwortlichkeiten, welche im Handlungsplan ausgewiesen werden, sind separat zu überprüfen.

Bereich	Verantwortliche Personen / Person
Religion und Lebenskunde	Herr Jacob/Herr Dr. Nickel
SELF Schulprogramm	SL/Erweiterte Schulleitung/GSV/GEV
SELF Digitaler Alltag	Herr Tietz und Herr Scholz
SELF Abiturball	Frau Heinemann
Betriebspraktikum Klasse 9	Herr Regenbrecht und die Klassenleiter Kl. 9
Computerunterstützter Unterricht	Herr Tietz alle Fachlehrer
Wettbewerbe und Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen	Frau Laumer, Frau Mieth, Herr Tietz, alle Fachlehrer
Interessengemeinschaft / Ganztage	Frau Meinicke

8. Impressum

Impressum:

Otto-Nagel-Gymnasium 12681 Berlin Schulstrasse 11	Schulleiter: Herr Seele stellv. Schulleiterin: Frau Wolfram Pädagogische Koordinatorin: Frau Polzin
www.otto-nagel-gymnasium.de	sekretariat@otto-nagel-gymnasium.de
Tel. +49305143864	Fax +49305142816

Dieses Schulprogramm gilt für den Entwicklungszeitraum vom Sj. 2015/16 bis Sj. 2019/20.